

TSC-Squasher mit Fehlstart

2. Bundesliga: Aufsteiger Kassel verliert auch drittes und viertes Saisonspiel

KASSEL. Zwei Niederlagen musste der TSC Kassel in der 2. Bundesliga der Squasher hinnehmen. Der erneute Ausfall von Marco Beer war nicht zu verkraften.

Trotzdem begann das Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Koblenz vielversprechend. Andreas Hitsch gewann an Position vier sein Match gegen Andreas Hubbert nach guter Leistung mit 3:1. Erstmals für den TSC schlug der in Südhessen wohnende Slowake Mikulas Macko auf. Macko zeigte sich in seiner ersten Begegnung nervös und verlor gegen Uwe Peters zwar 0:3, dennoch waren alle Sätze umkämpft.

Phillip Annandale hatte es an Position eins mit Markus Voit zu tun, den Annandale

auch weite Strecken des Matches gut beherrschte. Leider fehlte Annandale Konstanz in seinem Spiel, sodass er knapp mit 12:14 im Tiebreak des vierten Satzes verlor. Peter Fischer zeigte an Position zwei zum Abschluss der Begegnung ein starkes Spiel und ging gegen Ex-Nationalspieler Guido Kirschbaum sogar mit 2:1-Sätzen in Führung, verlor aber am Ende knapp mit 2:3. So unterlagen die Kasseler gegen den Tabellenführer 1:3.

Einen Tag später mussten die Nordhessen um 13 Uhr im 30 Kilometer hinter München gelegenen Deisenhofen antreten. In der gleichen Besetzung wie am Vortag wollten die Mannen um Kapitän Hitsch dort den ersten Punktgewinn einfahren. Hitsch verlor zwar



Gewann an Position vier: Kapitän Andreas Hitsch. Foto: Socher

zwei Sätze gegen Christofer Kendall-Torry erst im Tiebreak, dennoch begann der Tag mit einer 0:3-Niederlage für den TSC. Macko hatte seinem Gegner Martin Tungel beim 0:3 nichts entgegenzu-

setzen. Deutlich konzentrierter als am Vortag präsentierte sich Phillip Annandale. Er setzte sich mit 3:0 gegen Phillip Riedl durch. Peter Fischer machte es in der letzten Partie des Tages wieder spannend, verlor am Ende aber knapp mit 1:3 gegen Thomas Müller. Also hieß es auch hier 3:1 für den Gegner.

Was bleibt sind null Punkte aus vier Spielen und somit ein klassischer Fehlstart in der neuen Spielklasse. „Es war an diesem Wochenende mehr drin, doch man merkt, dass wir auf Spieler wie Marco Beer einfach nicht verzichten können“, sagt Kapitän Andreas Hitsch. Wiedergutmachung kann bereits im Heimspiel in 14 Tagen gegen Worms betrieben werden. (ht)